

ВУНДЕРКИНДЫ ПЛЮС

М. А. Лытаева
А. М. ИONOBA

Немецкий язык

Рабочая тетрадь 11 класс

Учебное пособие
для общеобразовательных
организаций

Базовый и углублённый уровни

Москва
«Просвещение»
2018

Серия «Вундеркинды Плюс» основана в 2017 году

Авторы:

М. А. Лытаева

кандидат педагогических наук, доцент Национального исследовательского университета «Высшая школа экономики»

А. М. Ионова

кандидат педагогических наук, доцент кафедры немецкого языка МГИМО МИД России

Условные обозначения



Hörverstehen

Послушайте
звукозапись



Выполните задания
в отдельной тетради



Знак работы в парах

I n t e r e s s a n t !



Дополнительная информация в Интернете

B e i s p i e l :



Сделайте задание по образцу

R e d e m i t t e l

Речевые средства

Рабочая тетрадь является составной частью УМК «Немецкий язык» серии «Вундеркинды Плюс» для 11 класса общеобразовательных организаций (базовый и углублённый уровни). Учебное пособие ориентировано на требования Федерального государственного образовательного стандарта среднего (полного) общего образования. Рабочая тетрадь включает в себя задания, дополняющие задания учебного пособия. Они направлены на активизацию умений письменной речи, чтения и аудирования, на формирование умений использования переводческих трансформаций, а также на тренировку грамматических, лексических и орфографических навыков. Каждая глава содержит модуль, предназначенный для углублённого изучения немецкого языка, который даёт возможность учителю проводить уроки с максимальной эффективностью в группах любого уровня.

1 Sie bereiten sich auf eine Reise vor. Was machen Sie? Finden Sie zu den folgenden Substantiven passende Verben. Erzählen Sie dann, was Sie vor der Reise machen müssen.

kaufen — besorgen — kaufen — buchen — beantragen — zusammenstellen — sammeln — erhalten — durchsehen — packen

Wetterberichte _____	ein Hotel _____
Flugtickets _____	den Reiseplan _____
Bahnfahrkarten _____	den Reiseführer _____
einen Pass _____	den Koffer _____
ein Visum _____	Informationen _____

2 Wohin geht die Reise? Erzählen Sie, wohin Sie einmal fahren wollen.

Beispiel:

(das) Deutschland — *Ich möchte einmal nach Deutschland fahren. Und du?*



Kommentar:

Wir fahren:
 (das) Deutschland → nach Deutschland
 (das) Berlin → nach Berlin
 die Schweiz → in die Schweiz
 der Schwarzwald → in den Schwarzwald

(das) Potsdam — _____
 (das) Dresden — _____
 die Sächsische Schweiz — _____
 der Spreewald — _____
 (das) Norddeutschland — _____
 (der) Harz — _____
 (das) Cottbus — _____
 (das) Tschechien — _____
 die Lausitz — _____
 (das) Sachsen — _____

3 a) RE, ICE oder IC? Was ist günstiger? Was ist schneller? Finden Sie entsprechende Informationen im Internet und vergleichen Sie.

	das heißt ...	Geschwindigkeit	Komfort	Preis	andere Besonderheiten
RE					
ICE					
IC					



1.



2.



3.



b) Arbeiten Sie in Paaren. Erfahren Sie, womit (mit welchem Zug) Ihr Freund bzw. Ihre Freundin fahren würde? Warum entscheidet er bzw. sie sich dafür?

- Von München nach Berlin?
- Von Berlin nach Cottbus?
- Von Dresden nach Leipzig?
- Von Dresden nach Hamburg?
- Von Potsdam nach Stuttgart?
- Von Berlin nach Potsdam?
- Von Berlin nach Wien?
- Von Cottbus nach Dresden?
- Von Berlin nach Magdeburg?
- Von München nach Hannover?



c) Gibt es in Russland auch Züge, die den oben genannten ähnlich sind? Wie heißen sie? Auf welchen Strecken fahren sie? Sind sie populär? Warum? Schreiben Sie darüber in Ihr extra Heft.

4 Eine Fahrkarte kaufen. Welche denn? In welchem Fall kaufen Sie diese Fahrkarten? Schreiben Sie darüber.

Ich kaufe eine Fahrkarte hin und zurück, wenn _____

Ich kaufe eine Fahrkarte erster Klasse, wenn _____

Ich kaufe eine Fahrkarte zweiter Klasse, wenn _____

Ich bevorzuge Direktverbindung, wenn _____

Man muss umsteigen, wenn _____

Ich buche sofort die Rückfahrt, wenn _____

Ich reserviere Sitzplätze, wenn _____

Ich erkundige mich, ob ich auch eine Karte für das Fahrrad kaufen soll, wenn _____

Ich bekomme Preisermäßigung, wenn _____

Ich zahle bar, wenn _____

5 Was haben Margo, Iris und Martin über ihre Zugreisen erzählt? Wie ist es richtig? Füllen Sie die Lücken aus. Verwenden Sie dabei das Perfekt.

Margo _____ mit der Bahn sogar _____ (**umziehen**). Vor drei Jahren _____ sie nach Nürnberg _____ (**ziehen**) und _____ alle ihre Sachen aus Norddeutschland mit dem Zug an ihren neuen Wohnort _____ (**bringen**).

Iris _____ auch schon oft mit dem Zug _____ (**reisen**): an den Bodensee und nach Berlin. Einmal _____ der Zug zu spät _____ (**kommen**), da _____ sie ihr Geld _____ (**zurückbekommen**). Und einmal _____ sie selbst ihren Zug _____ (**verpassen**).

Martin _____ sein Studium in Bayreuth _____ (**beginnen**), deshalb fährt er jetzt ziemlich oft mit der Bahn. Es _____ ihm aber schon oft _____ (**passieren**), dass die Züge wegen technischer Störungen _____ (**ausfallen**). Da _____ er lange auf den nächsten Zug _____ (**warten**).

6 a) HOTEL „SCHWARZHEIDE“ oder SPREEWALD-PENSION? Arbeiten Sie in Paaren. Vergleichen Sie diese zwei Hotel-Angebote. Füllen Sie dabei die folgende Tabelle aus.

	HOTEL „SCHWARZHEIDE“	SPREEWALD-PENSION
Lage		
Ausstattung		
Service		
Ausflugsmöglichkeiten		
Preis		

b) Und welche Unterkunft würden Sie wählen? Warum? Schreiben Sie in Ihr extra Heft einen Brief an Ihre Freundin bzw. Ihren Freund und laden Sie ihn bzw. sie ein, mit Ihnen das Wochenende zu verbringen.



7 Lesen Sie das folgende Hotel-Angebot und setzen Sie richtige Adjektivendungen ein.

Wir heißen Sie Herzlich willkommen zu erlebnisreichen Urlaubstagen am Rhein. Unser klein _____ Familienhotel bietet perfekt _____ Erholung für Jung und Alt an. Hund oder Katze sind auch willkommen. In den gemütlich _____ Zimmern mit Zentralheizung gibt es ein geräumig _____ Badezimmer mit Dusche. Die Zimmer haben einen Safe für Ihre Wertsachen. Alle Gäste erhalten gebührenfrei _____ Zugang zum Internet. Sie können schön _____ Aussichten bei Tag und Nacht mit einem verträumt _____ Blick zum Rhein, Burgen, Berge und Täler, Wald-Romantik genießen.

Morgens gibt es reichhaltig _____ Frühstücksbüfett. Auf Wunsch bieten wir unseren Gästen auch vegetarisch _____ Kost an. Den heimelig _____ Frühstücksraum können Sie auch gerne als Leseraum nutzen. Wir stellen unseren Gästen auch verschieden _____ Prospektmaterialien mit ausgezeichnet _____ Aktivitäten-Ideen zur Verfügung.



8 Finden Sie passende Wortverbindungen. Schreiben Sie sinnvolle Sätze in Ihr extra Heft.

- | | |
|-----------------------|--------------------------|
| 1. eine Ferienwohnung | a) frei haben |
| 2. ein Hotelzimmer | b) anbieten |
| 3. Internetzugang | c) bezahlen |
| 4. ein Café | d) zur Verfügung stellen |
| 5. das Frühstück | e) sich befinden |
| 6. mit Karte | f) bestellen |

Teil 1	1	2	3	4	5	6
Teil 2						

9 a) Ordnen Sie zu. Lesen Sie zuerst die Sätze und sagen Sie, wer sagt das? Die/Der Hotelangestellte oder der Gast?

		die/der Hotelangestellte	der Gast
1.	Kann ich mit MasterCard bezahlen?		
2.	Wie lange möchten Sie bleiben?		
3.	Möchten Sie ein Zimmer mit Bad oder mit Dusche?		
4.	Haben Sie einen Internetzugang?		
5.	Kann ich etwas für Sie tun?		
6.	Liegt Ihr Hotel weit von dem Bahnhof?		
7.	3 Nächte.		
8.	Möchten Sie das Frühstück auf Ihr Zimmer bestellen?		
9.	Der Frühstücksraum befindet sich im Erdgeschoss.		
10.	Haben Sie ein Doppelzimmer mit Ausblick zum See frei?		
11.	Wo kann ich meine Wertsachen lassen?		
12.	Hier ist Ihre Rechnung, bitte.		

b) Arbeiten Sie in Paaren. Stellen Sie nun ein Gespräch aus diesen Äußerungen zusammen. Fügen Sie selbst fehlende Fragen bzw. Antworten hinzu.



10 Welches Bindewort passt? Schreiben Sie ein.

dass

ob

wann

was

welche

wo

1. Könnten Sie mir bitte sagen, _____ es hier in der Nähe eine preiswerte Pension gibt?
2. Ich möchte gerne wissen, _____ Sie ankommen möchten.
3. Darf ich fragen, _____ man bei Ihnen zum Frühstück bekommen kann?
4. Ich weiß ganz gut, _____ Ihr Hotel den Gästen auch Freizeitaktivitäten anbietet.
5. Sagen Sie mir bitte, _____ hier der Frühstücksraum liegt?
6. Ich möchte mich erkundigen, _____ Zimmer Sie noch frei haben?
7. Ich möchte wissen, _____ es in jedem Zimmer auch ein Safe ist.
8. Dann muss ich noch wissen, _____ Sie auch einen Parkplatz haben.
9. Auf Ihrer Internet-Seite habe ich gelesen, _____ Sie MasterCard und Visa nehmen. Stimmt das?
10. Sagen Sie mir bitte, _____ wir frühstücken können?
11. Würden Sie mir bitte Auskunft geben, _____ Sehenswürdigkeiten ich in Ihrer Stadt besichtigen kann?
12. Darf ich fragen, _____ ich das Login und das Passwort zum Internetzugang bekommen kann?

11 Was wissen Sie über Russlands Zarin Katharina die Große? Aus welcher Familie stammte sie? Warum lud sie nach Russland vor allem Deutsche ein? Beantworten Sie folgende Fragen. Wenn nötig, finden Sie die fehlenden Informationen im Internet.

Wann lebte Katharina die Große? — _____

Wo wurde sie geboren? — _____

Welche Stellung in der Gesellschaft hatte ihr Vater? — _____

Wie hieß der Mann von Katharina der Großen? — _____

Wie kam es dazu, dass sie ihn heiratete? — _____

Wann regierte Katharina die Große? — _____

Was für eine Zarin war Katharina die Große? Welche Ereignisse passierten in der Geschichte Russlands in der Zeit ihrer Herrschaft? — _____

Warum wird Katharina die Große so genannt? — _____

Was beeindruckt Sie an Katharina der Großen? — _____

12 Schreiben Sie folgende Sätze im Passiv.

Vor 250 Jahren **unterschrieb** Katharina die Große das „Einladungsmantifest“.

In dem Manifest **lud** sie Fachleute und Bauern nach Russland **ein**.

Sie **richtete** ihr Angebot an alle Ausländer.

In dem Manifest **versprach** man den Umsiedlern zahlreiche Anreize.

Die Ausländer **zahlten** damals keine Steuern.

Schon bald **gründeten** die Einwanderer viele neue Dörfer in Russland.

Deutsche Bauern **bewirtschafteten** um 1900 in Russland schon 14 Millionen Hektar Land.

Deutsche Bauern **pflanzten** viele Frucht bäume.

Deutsche Handwerker **produzierten** viele Mechanismen für die Landwirtschaft und Bergbau.

Deutsche Architekten **bauten** Hunderte schöne Gebäude in ganz Russland.

1 Larissa ist Sorbin. Die Sorben leben in der Lausitz. Und wo leben andere Bevölkerungsgruppen? Schreiben Sie die Sätze weiter.

Larissa ist Sorbin. Michail ist _____. Die Sorben leben in der Lausitz.

Helmut ist Bayer. Margarete ist _____. Die _____ leben in _____.

Hannes ist Schwabe. Ulrike ist _____. Die _____ leben in Baden-Württemberg.

Lina ist Friesin. Jonas ist _____. Die _____ leben an der Nordseeküste.

Emma ist Sächsin. Bruno ist _____. Die Sachsen leben in _____.

Martin ist Schweizer. Christina ist _____. Die _____ leben in _____.

Johanna ist Österreicherin. Sebastian ist _____. Die _____ leben in _____.

Jan ist Pole. Maja ist _____. Die Polen leben in _____.

Louise ist Französin. Louis ist _____. Die _____ leben in _____.

Oleg ist Russe. Maria ist _____. Die _____ leben in _____.

! Kurt ist Deutscher. Helga ist Deutsche. Die Deutschen leben in _____.

2 Füllen Sie die Lücken richtig aus.

wenn

als

nachdem

_____ Reisende Hunger haben, können sie in der Bäckereifiliale am Bahnhof etwas zu sich nehmen.

_____ Margo nach Nürnberg umzog, machte sie das mit der Bahn.

_____ Margo ihre Familie sehen möchte, steigt sie einfach in den nächsten Zug ein.

_____ ein Zug wegen technischer Störungen ausfällt, sind die Fahrgäste gewöhnlich unzufrieden.

_____ der Zug Verspätung hat, können die Reisenden ihr Geld zurückbekommen.

_____ Iris ihren Zug verpasst hatte, musste sie auf den nächsten Zug einige Stunden warten.

_____ Iris einmal nach Berlin fahren wollte, beschloss sie mit der Bahn hinzufahren.

_____ Martin mit dem Zug reist, nimmt er immer seinen Laptop mit, um auch im Zug zu arbeiten.

_____ Martin Student in Bayreuth geworden ist, fährt er ziemlich oft mit dem Zug.

_____ sich mein deutscher Freund ein Auto gekauft hat, fährt er nicht mehr mit der Bahn.

3 Lesen Sie den folgenden Text und füllen Sie die Lücken mit passenden Verben aus. Tragen Sie dann die Nummer des richtigen Verbes in die Tabelle unten ein. Achtung! Ein Verb bleibt übrig.



- | | |
|-----------------|-------------------------|
| 1. ausdrucken | 2. melden |
| 3. erwerben | 4. einsteigt |
| 5. funktioniert | 6. versorgen |
| 7. nachzulösen | 8. bezahlen |
| 9. verlangt | 10. beraten |
| 11. zu raten | 12. haben |

Steigen Sie ein. Aber bitte nur mit Fahrkarte!

In den deutschen Regionalzügen gibt es keinen Fahrkartenverkauf mehr. Das heißt: Wer ohne Fahrkarte **A** einsteigt, fährt schwarz. Jeder Fahrgast muss vor der Reise eine gültige Fahrkarte haben. Dann ist es nicht mehr möglich, eine im Zug **B** _____. So haben die Zugbegleiter mehr Zeit, die Fahrgäste zu betreuen und mit Informationen zu **C** _____. Es gibt viele Möglichkeiten, ein Ticket zu bekommen: **Fahrkartenautomaten** finden Sie in fast allen Bahnhöfen. Dort können Sie Einzelfahrscheine, Wochenkarten, Monatskarten, Bayern-Tickets und Schönes-Wochenende-Tickets **D** _____.

Tipp: Bitte wenn möglich, **E** _____ Sie passend oder mit kleinen Scheinen. Der Automat akzeptiert 50-Euro-Scheine beispielsweise nur bei höheren Fahrkartenwerten. Wenn der Fahrkartenautomat nicht **F** _____ und Sie deswegen vor Fahrtantritt keinen Fahrschein erwerben konnten, **G** _____ Sie sich bitte umgehend beim Zugpersonal. Wenn Sie selbst das nicht machen, **H** _____ man das Doppelte des Fahrpreises, mindestens jedoch 40 Euro.

In vielen Bahnhöfen gibt es **Reisezentren**, in denen Sie nicht nur Fahrkarten kaufen, sondern sich auch **I** _____ lassen können. Auch in den **DB Agenturen** (z. B. in Reisebüros mit DB-Lizenz) können Sie Tickets erwerben.

Fahrkarten für Strecken ab 51 Kilometern können Sie sich bequem am eigenen PC zu Hause **J** _____. Dazu müssen Sie nur eine Ausweis-ID (BahnCard, Kreditkarte oder ec-Karte/Maestro) bei Anmeldung zum Online-Ticket angeben und im Zug bei sich **K** _____. Bezahlen können Sie die Online-Tickets einfach per Kreditkarte.

Satzteil	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
Verb	4										

4 Ordnen Sie zu und ergänzen Sie die Sätze.

auf aus aus bei bis in in in mit mit

nach nach nach über von zu zwischen

Eine Zugreise nach Russland

Schon lange bietet die Deutsche Bahn in Zusammenarbeit _____ der Russischen Eisenbahn verschiedene Zugverbindungen _____ Russland an. Momentan kommt man mit der Bahn direkt _____ Moskau oder steigt _____ einer der kleinen Städte unterwegs aus. Die Züge fahren _____ Polen und Weißrussland (Brest oder Minsk) und halten in kleinen russischen Städten wie Orscha, Osinovka, Smolensk oder Wjasma.

Zusätzlich verkehrt ein Nachtzug _____ Berlin und Kaliningrad, dem ehemaligen Königsberg.

Ein neuer Touristikzug, der Fahrgäste _____ Berlin _____ St. Petersburg bringen soll, ist auch in Planung.

Obwohl eine Reise nach Russland _____ der Bahn länger dauert, hat sie durchaus Vorteile gegenüber einem Flug: Eine Standard-Fahrt mit der Bahn ist preiswert.

TIPP: Mit dem Sparpreis 25 Euro zahlt man _____ Reisen _____ Kasachstan, Litauen, Lettland, Russland, _____ die Ukraine und nach Weißrussland 30 % weniger.

Die Züge _____ Deutschland kommen direkt im Zentrum von Moskau _____ dem Weißrussischen Bahnhof „Moskwa Belorusskaja“ an. Von da aus kann man direkt _____ die Metro steigen und kommt man schnell _____ seinem Aufenthaltsort. So bleibt eine lange und teure Anreise vom Flughafen erspart.

Die Züge fahren oft nachts und kommen morgens _____ Moskau an. So kann man gleich mit der Stadtbesichtigung anfangen und sich so die Füße nach der langen Reise vertreten.

Während einer Bahnreise bekommt man eine Vorstellung von der Größe Russlands, sieht man _____ dem Fenster Häuser und Landschaften an sich vorbeiziehen und kann man an kleineren Bahnhöfen aussteigen und Leute beobachten. Durch diese Eindrücke lernt man Russland ein bisschen besser kennen.



5 Setzen Sie das richtige Bindewort ein. Verwenden Sie, wenn nötig, passende Präpositionen.

Die Fluggesellschaft, _____ wir gewöhnlich fliegen, gilt als eine der sichersten.

Der Flug, _____ wir gebucht haben, ist ein Non-Stop-Flug.

Der Fluggast, _____ in den Flughafen gekommen ist, hat die Formalitäten für den Flug zu erledigen.

Alle Passagiere, _____ eingecheckt haben, müssen dann Pass- und Sicherheitskontrolle passieren.

Der schwere Koffer, _____ du mithast, muss abgegeben werden.

Das Handgepäck, _____ man nicht abgeben darf, muss man durchleuchten lassen.

Die Flugbegleiterin, _____ uns an Bord begrüßte, zeigte uns auch unsere Plätze.

Die Handtasche, _____ sie mithatte, musste sie während des Fluges unter den Sitz stellen.

Das Flugzeug, _____ wir flogen, hatte leider 15 Minuten Verspätung.

Das Flugzeug aus Berlin, _____ alle warten, ist eben gelandet.

Die Passagiere, _____ Flugangst haben, brauchen Hilfe und Unterstützung.

Für die ältere Dame, _____ neben mir im Flugzeug saß, war der Flug nichts Besonderes.

6 Finden Sie in den Texten (Lehrbuch, Seiten 18–19, Aufgaben 11 a, b, e) passende Verben zu den Substantiven unten.

zu den Ausflugshöhepunkten _____

den Spreewald mit dem Rad _____

im Mittelpunkt _____

zur Verfügung _____

einen Stadtrundgang _____

spannende Geschichten _____

Kaffee mit Kuchen _____

traditionelles Essen _____

historische Trachten _____

7 Schreiben Sie nun alle passenden Substantive zu den folgenden Verben. Beachten Sie dabei das Thema „Zeitvertreib im Spreewald“ (Lehrbuch, Seiten 18–19, Aufgaben 11 a–f).

entdecken _____

stehen _____

erleben _____

sich informieren _____

genießen _____

präsentieren _____

8 Peter Schmidt erzählt über seine Fahrrad-Tour in den Spreewald. Schreiben Sie in die Lücken die Verben im Präteritum ein.

Mit dem Bus _____ (**erreichen**) ich Radebeul bei Dresden. Hier _____ (**beginnen**) meine Tour und am Ufer der Elbe _____ (**fahren**) ich bis nach Riesa. In Meißen _____ (**machen**) ich meine Mittagspause.

Am nächsten Tag _____ (**fortsetzen**) ich meinen Weg nach Jänschwalde, durch das Braunkohle-Tagebaugelände _____ . Weiter _____ (**gehen**) es durch die Peitzer Teichlandschaft mit seltenen Vogelarten. Auf dem Weg in den Oberspreewald _____ (**radeln**) ich durch ein Labyrinth von Hunderten Wasserarmen der Spree, mit seltenen Pflanzen- und Tierarten. Ich _____ (**besuchen**) unterwegs das Sorbenmuseum, _____ (**passieren**) den Bismarckturm und _____ (**sein**) am späten Nachmittag im Hotel.

Am nächsten Morgen _____ (**starten**) ich auf dem Gurkenradweg. Ich _____ (**besuchen**) die Slawenburg in Raddusch, typische Spreewalddörfer, die Dubkower Mühle und _____ (**erreichen**) das Städtchen Lübbenau. In diesem Zentrum des Gurkenanbaus _____ (**besichtigen**) ich das einzige Gurkenmuseum in Deutschland. Selbstverständlich _____ (**gehören**) eine Gurkenverkostung dazu.

Weiter _____ (**führen**) die Route neben der Hauptspreewald nach Lübben. Vorbei an Resten der alten Stadtmauer _____ (**fahren**) ich entlang der Spree durch das Vogel- und Naturschutzgebiet nach Schlepzig.

Nach dem Frühstück _____ (**radeln**) ich vom Hotel aus entlang der Spree. Der Weg _____ (**führen**) aus der Stadt bis zum alten Stadtkern von Spremberg. Hier _____ (**beenden**) ich meine Radtour.

9 Wozu bringt man Souvenirs vom Urlaub bzw. von einer Reise mit? Was glauben Sie? Äußern Sie Ihre Meinung. Folgende Redemittel helfen Ihnen. Schreiben sie darüber in Ihr extra Helf. Haben Sie auch eigene Ideen?



Redemittel

- Ich glaube, ...
- Ich weiß, ...
- Ich vermute, ...
- dass man Souvenirs ... mitbringt ... als Erinnerung an (+ Akk.) ...;
- um den Verwandten/Freunden Freude zu machen.
- um den Verwandten/Freunden etwas Ungewöhnliches zu besonderen Anlässen zu schenken.
- um den anderen zeigen zu können, wo man war.
- man kauft nämlich nur das, was es in der eigenen Region nicht gibt ...

10 Und Sie? Bringen Sie Souvenirs von Ihren Reisen mit? Wozu machen Sie das? Erzählen Sie.

Redemittel

- Was mich angeht, ...
- Ich für meinen Teil ...
- Wenn ich auf einer Reise bin, ...
- Ich will, dass ...

11 Gefällt es Ihnen verschiedene Mitbringsel von Ihren Verwandten und Freunden zu bekommen? Wie reagieren Sie darauf? Was ist höflich? Was passt nicht? Wählen Sie.

	höflich	nicht passend
Danke, aber es war gar nicht nötig.		
Vielen Dank! Es ist so nett von Ihnen/von dir!		
Ich mag aber keine Süßigkeiten!		
Vielen Dank! Ich wollte schon längst so was probieren!		
Und wohin soll ich das nun stellen/hängen?		
Vielen Dank, das passt mir aber nicht!		
Ich danke Ihnen! Ich habe noch nie so etwas gesehen!		
Oh! Wie nett, dass Sie an mich gedacht haben!		
Danke, das ist wirklich lieb von dir.		
Oh ... Die .../Der .../Das ... ist aber super! Vielen Dank!		



12 Arbeiten Sie in Paaren. Spielen Sie ein Gespräch. Einer von Ihnen reicht dem anderen ein Mitbringsel von einer Reise. Was kann es sein? Warum? Wie machen Sie das? Wie reagiert die andere/der andere darauf?

Übersetzen — übertragen — überzeugen

Theorie: Possessivpronomen im Deutschen und im Russischen

1. В немецком языке притяжательные местоимения используются чаще, чем в русском. Во многих случаях при переводе они опускаются. *Putz deine Zähne!* — *Почисти зубы!* *Mein Bein tut mir weh.* — *У меня болит нога.*
2. В русском языке часто используется универсальное притяжательное местоимение *свой* (*своя, свои* и т. д.). В немецком языке притяжательные местоимения зависят от соответствующего лица и числа. *Он (она) берёт свою куртку.* — *Er (sie) nimmt seine (ihre) Jacke.*
3. Значение притяжательного местоимения *мой* и *mein* в немецком и русском языках различны. В немецком языке оно шире по значению и может обозначать не только индивидуальную, но и групповую принадлежность. *Meine Klasse hat am Wochenende einen Ausflug gemacht.* — *В выходные наш класс был на экскурсии.*
4. Как в немецком, так и в русском языке притяжательное местоимение может употребляться самостоятельно, без существительного. *Dieses Heft ist meins.* — *Это моя тетрадь.* *Das ist dein Kuli.* *Meinen habe ich verloren.* — *Это твоя ручка. Свою я потерял.*

13 Übersetzen Sie folgende Sätze aus der Lektion 1 ins Russische. Beachten Sie dabei die Übersetzung von Possessivpronomen.

1. Als ich vor drei Jahren nach Nürnberg gezogen bin, habe ich alle meine Sachen aus Norddeutschland mit dem Zug am Wochenende hierher in meine neue Wohnung gebracht. 2. Und trotz mehrerer hundert Kilometer Distanz ist sie immer noch mit ihrem Freund zusammen. 3. Oft nehme ich auch mein Fahrrad mit in den Zug. 4. Unsere Erfahrungen sind gemischt: Manchmal klappt alles super, manchmal nicht. 5. Einmal hat er aber seinen Zug verpasst. 6. Sie können im Zug auch Ihrem Laptop benutzen. 7. Hier ist mein Ticket. Und wo ist deins? 8. Haben Sie uns die Verbindung ausgedruckt? Ist das unsere? 9. In meinem Aufenthaltsprogramm steht, dass wir morgen eine Kahnfahrt machen. 10. Die Sorben pflegen ihre Traditionen. Viele Familien schmücken Ostereier auf ihre Art.

14 Übersetzen Sie folgende Sätze aus dem Russischen ins Deutsche.

1. Я забыл дома планшет. 2. Из-за пробок мы опоздали вчера на вечерний поезд. 3. Где же я припарковал нашу машину? 4. Ты взяла свои солнечные очки? Нет, это не твои очки, это мои. А куда ты положила свои? 5. Скажи маме, что на выходные я уезжаю с друзьями за город. 6. Сейчас мой брат живёт в Берлине, но каждый месяц он навещает родителей. 7. Скажите, пожалуйста, на каком этаже наша комната? Чьи это ключи? Это наши. 8. Ты купил подарки друзьям? Где ты купил этот магнит? Он красивее и дешевле, чем мой.

15 Übersetzen Sie den Text ins Russische. Wessen Variante ist die beste?

Larissa erzählt: In meiner Schule lernen sowohl Sorben als auch Deutsche. In meiner Klasse sprechen alle ein bisschen Sorbisch. Wir Kinder sprechen Sorbisch besser als unsere Eltern. Meine Mutter ist Deutsche und mein Vater hat sogar in seiner Kindheit selten Sorbisch gesprochen. Ich habe meine Muttersprache noch im Kindergarten gelernt. Aber in unserer Familie sprechen wir öfter Deutsch als Sorbisch. Meine Mutter und ich verzieren gern Ostereier. Das ist unser Hobby. Ostereier schenken wir unseren Freunden und andere reiche ich bei einem Ostereierwettbewerb ein, den ich oft gewinne. „Oh, du hast ein sehr schönes Osterei! Vergleichen wir es mit meinem!“ Mein Bruder nimmt an einem sorbischen Brauch, am Osterreiten, teil. Warum? Mein Großvater war auch Osterreiter. Und das macht meinem Bruder viel Spaß.

Inhaltsverzeichnis

Lektion 1

Kulturreisen

3

Kulturreisen

9

Lektion 2

Internationale Projekte

16

Internationale Projekte

26

Lektion 3

Was ist Kunst?

30

Was ist Kunst?

38

Lektion 4

Freundschaft und Liebe

44

Freundschaft und Liebe

50

Lektion 5

Gesunde Lebensweise

58

Gesunde Lebensweise

66

Lektion 6

Mode und Schönheit

72

Mode und Schönheit

80

Lektion 7

Konsum und Geld

86

Konsum und Geld

94

Lektion 8

Berufswahl

100

Berufswahl

110

Lektion 9

Schlüsselkompetenzen
für den Erfolg

114

Schlüsselkompetenzen
für den Erfolg

122



Учебное издание

Серия «Вундеркинды Плюс»

Лытаева Мария Александровна
Ионова Анна Михайловна

НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК

Рабочая тетрадь

11 класс

Учебное пособие для общеобразовательных организаций
Базовый и углублённый уровни

Центр лингвистического образования

Руководитель Центра *Ю. А. Смирнов*

Зав. редакцией немецкого языка *Л. В. Агейкина*

Ответственный за выпуск *Д. В. Клёкова*

Редактор *Д. В. Клёкова*

Художественный редактор *М. Е. Бахирева*

Внешнее оформление, дизайн и макет *Ю. В. Тигиной, М. Е. Бахиревой*

Компьютерная вёрстка и техническое редактирование *Е. В. Семериковой*

Корректор *Д. А. Белитов*

Налоговая льгота — Общероссийский классификатор продукции
ОК 005-93—953000. Изд. лиц. Серия ИД № 05824 от 12.09.01.

Подписано в печать 30.05.18. Формат 84×108^{1/16}. Бумага офсетная.

Гарнитура SchoolBook. Печать офсетная. Уч.-изд. л. 00,00.

Тираж 1000 экз. Заказ №

Акционерное общество «Издательство «Просвещение».
127521, Москва, 3-й проезд Марьиной рощи, 41.

Отпечатано по заказу АО «ПолиграфТрейд»
в АО «Первая Образцовая типография»,
филиал «УЛЬЯНОВСКИЙ ДОМ ПЕЧАТИ».
432980, г. Ульяновск, ул. Гончарова, 14.